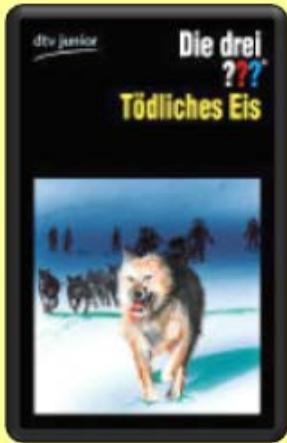




Astrid van Nahl



Die drei ??? Tödliches Eis

erzählt von Kari Erlhoff

dtv junior 2011 • 159 Seiten • 5,95 • ab 10



Schon vor 3 Jahren als Hardcover bei Kosmos erschienen, liegt nun bei dtv die preisgünstige Taschenbuchausgabe vor, fast zum Thema passend „100 Jahre Entdeckung des Südpols“ im Dezember 1911. Natürlich spielt das Ganze nicht am Südpol, aber doch wenigstens in der arktischen Wildnis, rund um das Thema Schlittenhunderennen – weit entfernt von den sonnigen Regionen in Rocky Beach.

Kari Erlhoff weiß, wie sie schon mehrfach unter Beweise gestellt hat, spannend zu erzählen, und die Handlung ihrer Geschichten ist immer etwas ausgefallen, vom Gängigen entfernt. Diesmal bietet allein die atemberaubende Kulisse in dem ewigen Schnee unbekannt Spannung, und dazu gesellt sich natürlich der Fall, ohne den die Drei Fragezeichen nicht denkbar wären. Es sei dahin gestellt, wie wahrscheinlich die Situation ist, dass die Drei eine Journalistin auf ihrer Reportage in das ewige Eis begleiten dürfen – drei Fragezeichen-Bücher müssen mit anderen Maßstäben gemessen werden. Und so ist es denn auch ganz selbstverständlich, dass die Drei auf Hundeschlitten ebenso geschickt agieren wie sonst mit ihren alten Autos.

Das Wettrennen an sich zwischen erfahrenen Teilnehmern ist schon abenteuerlich genug, aber bald geschehen mysteriöse Dinge, denen in der Einsamkeit und Kälte als Kulisse bald eine ganz besondere Unheimlichkeit zukommt. Und nicht genug damit, es wird auch gefährlich, und der Verdacht drängt sich auf, dass jemand das Rennen und bestimmte Teilnehmer sabotiert – immerhin steht ein hohes Preisgeld auf dem Spiel. Und dann überschlagen sich die dramatischen Ereignisse, und wie immer darf der Leser zittern mit den Jungs, wie sie sich wohl diesmal in dem ungewohnten Umfeld schlagen werden. Denn dass keiner außer ihnen in der Lage ist, die Dinge zu durchschauen (der aufmerksame Leser allerdings erhält schon bald einen Hinweis), ist ja klar. Und dass sie den Kampf gegen wen auch immer gewinnen müssen, auch – schließlich soll es ja nicht ihr letzter sein...

Ein schönes neues Abenteuer, da womöglich dem jungen Leser auch Lust macht, mehr über die Hintergründe und Landschaften zu erfahren.